

Leitfragen zur Bewertung der KMK - Erhebung „Stärkung der Bildungssprache Deutsch“

Erläuterung:

Die Erhebung wurde durch die KMK im Jahre 2019 als Schwerpunktthema behandelt.

Alle Bundesländer gaben nach einem Fragebogen anhand von 10 Untersuchungsaspekten Auskunft über ihre spezifischen Maßnahmen zur „Stärkung der Bildungssprache Deutsch in der Schule.“ (im Original aufzufinden unter : kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2019/2019-12-06_Bildungssprache/2019-368 .

Die von den Bundesländern eingereichten Angaben wurde durch die Arbeitsgruppe „Deutsch in der Schule“ gesichtet und auf ihre Tauglichkeit für den deutschen Sprachunterricht hin untersucht. Das Ergebnis wurde mit Hilfe von Punktzweisungen bewertet, die in einer Tabelle zusammenfließen. Diese findet sich jeweils am Ende der in der Länderliste aufgeführten Untersuchungsbögen.

Die Skala reicht jeweils von ein bis zehn möglichen Vergabepunkten. Dabei kann in Schulnoten umgesetzt gelten :

10 Punkte entspricht „sehr gut“

9 Punkte entspricht „gut“

8 - 7 Punkte entspricht „befriedigend“ bzw. „insgesamt befriedigend“

6 - 5 Punkte entspricht „ausreichend“ bzw. „noch ausreichend“

unter 5 Punkte ergibt ein „mangelhaft“.

Wichtig: Der Bewertung wurden zunächst die Angaben der Länderministerien im Erhebungsbogen zu Grunde gelegt. Vielfach stellte sich aber heraus, dass diese die realen Lehrpläne und vorhandene Konzepte nicht angemessen abbildeten. Deshalb wurden in die Bewertung auch die jeweiligen Kernlehrpläne für das Fach Deutsch - bezogen auf die Jahrgangsstufen 5- 10 sowie auf die Schulform Gymnasium - einbezogen.

Daher kann in einigen Fällen der Eindruck entstehen, dass die Kommentierungen am Rande der Übersicht (jeweils durch + bzw. -- bzw. alternativ mit ☺ - Kennzeichnungen markiert) mit denen in der Punktetabelle nicht angemessen korrelieren.

(Im Falle des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern ergaben sich zudem bei der Originalvorlage des KMK - Papiers Unsicherheiten und Nachfragen in Bezug auf die offiziell eingestellten Inhalte. Aufgrund unserer Nachfrage wurden von dort aus weitere Angaben gemacht, die von uns in die Bewertung einbezogen wurden, obwohl sie im offiziellen KMK - Beschlusstext nicht ausdrücklich erwähnt sind.)

Leitfragen:

Die für die Bewertung zugrunde gelegten Aspekte lauteten:

- Gibt es in den Lehrplänen bzw. den angezeigten Konzepten eine nachvollziehbare Bestimmung des Begriffs „Bildungssprache“ (oder auch „Standardsprache“) als Zielebene des Deutschunterrichts und eine klare Abgrenzung von der „Alltags- oder Umgangssprache“?
- Enthalten die (Kern-)Lehrpläne eine inhaltlich konkrete und umfänglich angemessene Zuordnung von Merkmalen der Bildungssprache zu den Lerninhalten, besonders in den Kompetenzbereichen „Sprechen“ „Schreiben“ oder „Sprache und Sprachgebrauch (untersuchen)“ - und finden diese angemessene Berücksichtigung in den Vorgaben für die Bewertung sprachlicher Leistungen ?
- Folgen die Vorgaben einer nachvollziehbaren Progression, die sich auch an der jeweiligen Altersstufe der Schülerinnen und Schüler, ihrer Verstehensfähigkeit und ihrer Persönlichkeitsentwicklung orientiert ?
- Wird der Deutschunterricht in angemessener Weise als Beitrag zur Förderung der individuellen sprachlichen Ausdrucksfähigkeit aufgefasst - und gilt dieser Anspruch auch als Weg zur Stärkung einer bildungssprachlich kompetenten bzw. sensiblen Schülerpersönlichkeit ?
- Findet sich ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Förderung einer eher rezeptiven sprachlichen Verstehensdimension und der aktiven Schulung individueller Ausdrucksfähigkeit in den Unterrichtsvorgaben ?
- Wird neben der formalsprachlichen Ebene von Orthographie und elementargrammatischer Korrektheit auch die Dimension einer aktiv sinngebenden Gestaltung von Texten mit Hilfe von komplexen grammatischen Formen und Strukturen zum Unterrichtsgegenstand gemacht?
- Wird dem (systematischen) Aufbau eines zum kritischen, differenzierenden Denken befähigenden breiten und variablen Wortschatzes genug Aufmerksamkeit gewidmet ?
- Werden Fortbildungsangebote zur bildungssprachlichen Förderung in der Unterrichtspraxis konkret für das Fach Deutsch gemacht ?
- Enthalten die Angaben zur KMK- Erhebung nachvollziehbare Hinweise auf entsprechende Inhalte oder Konzepte - und inwieweit erscheinen diese praxisorientiert ?